



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCXVII. König Sigismund befiehlt den Ständen des Havellandes und Glins  
den Markgrafen Jobst und Procop von Mähren zu huldigen, am 4. Juni  
1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

chraft vnd macht, als an vns selber, alle die weile vnd czeit, als yn die Marchke zu phandes weise steet. Auch sollen alle anuelle gemeinglichen, die in der czeit der verpfendung ledig wurden, welcherley die sein oder wie die chomen, gancz und gar chomen und gefallen, an vnd uff den egenanten Hern Josten vnsern Vettern: dieselben anuelle soll er vordern vnd heischen, in aller mazze als wir selber, alle die weile und daz die egenant verpfendung weret. Auch sollen alle Rechte der Marchke ze Brandenburg, die an vns geuallen sein, welcherley die sein, und alle Bruche, die an vns geschehen sein vswendig des Landes vnd ynwendig, an den obgenanten Hern Josten vnsern Vettern chomen, geuallen vnd gehören, gleicherweise, als an vnselfen, dieselben recht sol er vordern vnd heischen vnd die Bruche richten mit voller Kraft vnd gewalt, als wir selber, die wir auch an yn volchomenlichen mit chraft diez brifes weysen vnd schiken, alle die weile vnd daz die egenant Verpfendung wert vnd steet. Mit vrchund des brifes besigelt mit vnserm anhangenden grossen Insigel. Geben ze Schyntaw an dem achten Tage des heiligen Leichnamstage vnsern Hern, nach Christi geburde dreyzehn hundert Jare dornoch in dem Acht vnd Sechsfichzigsten Jare.

Nach einer vom hochwirdigen Priester Herrn Wolny zu Berlin mitgetheilten Abschrift einer Copia im Kaiserer Stiffts-Archiv. Das Original, das nicht mehr zu finden ist, war einst im Mährißch-Ständischen Archive zu Berlin unter Nr. 104. aufbewahrt.

MCCXVII. König Sigismund befehlt den Ständen des Havellandes und Glins den Markgrafen Jobst und Procop von Mähren zu huldigen, am 4. Juni 1388.

Sigmund, von Gots Gnaden Kunig zu Ungern, Dalmatien, Croacien vnd Margraue zu Brandenborgh den edlen allen den von Rochaw, Hassen und Mathisen und allen andern, die von Bredaw sein geheissen, denen von Redern und allen unsern Mannen in dem Havelande, item den Chunrade von Klebs, Hansen von Renbecke und allen andern Mannen, die do wonen uff dem Glym, item allen Burgemeistern, Ratmannen und der ganzen Gemeyne unsrer Stete zu beyden Brandenburgern, Ratynowen, Nawen, Spandow und Postam und gemeinlich allen unsern Mannen und Steten und ouch allen, die in unserm Landen doselbst beslossen ader besessen sein, unsern lieben Getrewen, entbieten wir unsre Gnade und alles Gut. Lieben Getrewen, wir tun ewer Liebe zu wissen, das wir den hochgebornen Fürsten, Herren Josten und Herrn Procopen, Marggraffen zu Merhern, unsern lieben Vettern, mit guter Wissen und mit ganzem Rate unsers Rates vorsezen und vorsatzet haben unsre Lande, die Mark, dkeynes ussgenome, genzlichen und volkomenlicke, als das ganz und gaar begriffen ist in Brieven, die wir yn unser Lande ewer Liebe ouch zu wissen senden. Dorumb wollen wir ernstlichen van ewer Liebe und begern, dar ir ane Seumpnusse und Widerrede uff den Tag, den euch unser Hauptmannen Her Lippold von Bredaw und Her Leutold von Krumdorff mit Eintracht von unsern Wegen bescheiden, sollet komen, die vorgeantenen Briefe zu vorhoren, vorsigilt mit unserm Ingesigel und nach der Briefe Lute und Ussweisung und ouch als die egenanten

Hauptlute und unsre Mannen und Stete, die bey uns alhye in Ungern sein gewesen, die wir muntlichen verwiset und verlassen haben, daselbe wir yn bevolen haben zu ewer Liebe ouch zu werbende, also das yr die obgenanten Herren Josten und Procopen, Marggraffen zu Merhern, hulden und geloben sullet in aller Massen, als dieselben unsre Briefe ussweisen, als verre als ir unsre swere Ungunst wollet meyden. Und wenne ir den vorgeannten Marggraffen, unsern Vettern, als vorgeschriben steet, nach derselben Briefe Ussweisung gelobet und gehuldet habet, so sagen wir und lassen ewer Liebe und ouch ewer Erben sota-ner Gelubde und Huldungen mit Krafft diss Briefes quit, loos und ledig. Wer ouch, ab ir ader ewer etliche euch an derselben Botschafft und unser Gebote nicht wollet lassen genugen, so gebieten wir ewer Liebe, das ir van Stad an zu uns komet; do wollen wir ewer Liebe und ewer yeglichen als obgeschriben steet, muntlichen verweisen und verlassen. Des zu Urkunt haben wir unser kuniglich Ingesigel lassen anhangen an disen Brief, der gegeben ist zu Schinthaw noch Cristi Geburt dreyzehnhundert Jare, dornoch in dem acht und achtzigsten Jare, an dem nechsten Donerstag noch des heiligen Leychnams Tage.

Nach dem Originale im Ratharchive zu Brandenburg. (Abschrift von Hefster.)

MCCXVIII. Befehl gleichen Inhalts an die Stände der Altmark, vom 4. Juni 1388.

Sigemund, von gots gnadin kunig — den edlen allen den van Aluensleue, von Jagou, von Bertensleue, von Schulenburg, von Knetzbecke, von Bismarck vnd allen rittern vnd knechten vnsern Mannen, item allen Burgemeistern, Ratmannen vnd der ganzen Gemeyn vnser Stete Stendal, Salzwedel, Gardelegen, Tangermunde vnd Osterborch vnd gemeinlich allen Mannen vnd Stetten vnd auch allen, die in vnsern Landen der alten Marck bellossen oder besessen sein etc. (Wie in der vorstehenden Urkunde.)

Lenz, Urk.-Samml. S. 454.

MCCXIX. Markgraf Johann befiehlt den Ständen des Glins und Havellandes den Markgrafen Jobst von Mähren zu hulbigen, am 4. Juni 1388.

Johannes, van gotes gnaden Marcgrafe tzu Brandenburg, tzu Lufitz vnd hertzog tzu Gorlitz, den Edlen allen den den von Rochow, Hassen vnd Matthi-  
sen vnd allen andern die von Bredow sein geheissen, den von Redern vnd allen vnsern mannen in dem Havelande, Item den Chunraden von Klebs, Hansen von Renbecke vnd allen andern mannen, die do wonen vf dem Glin, Item allen Burgermeistern, Ratmannen vnd der gantzen gemeyne vnser Stete zu beiden Brandenburgern, Ratenawen, Nawen, Spandaw vnd Postam vnd gemeinlich allen vnsern mannen vnd steten vnd auch allen, die in vnsern landen doselbst bellossen adir besessen sein, vnsern lieben getrewen,